

Am Bande

Horst Maurer aus Oberdiebach wurde kürzlich mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet.

WOCHENBLATT

BINGEN

DONNERSTAG, 13. MÄRZ 2008

An einen, der etwas macht

Bundesverdienstkreuz am Bande an Horst Maurer aus Oberdiebach verliehen

OBERDIEBACH (red / jow) – Noch hat er keinen richtigen Platz für die Urkunde mit der Originalunterschrift von Bundespräsident Horst Köhler gefunden. Das Bundesverdienstkreuz am Bande funktelt jedoch an schon der Wand von Horst Maurer. Diese hohe Auszeichnung wurde dem Oberdiebacher kürzlich von Dr. Hans-Jürgen Selmetz, Präsident der SGD Süd, in Neustadt überreicht.

Und auch wenn nach eigenem Bekunden nicht immer alle mit ihm und dem, was er mache, einverstanden seien, so Maurer, so würden doch selbst seine Kritiker ihm zugestanden: „Er macht wenigstens was!“

Bei der Feierstunde in der SGD Süd hob Dr. Seimetz das vielfältige ehrenamtliche Wirken des 53-Jährigen hervor. Bereits im Alter von 16 Jahren gründete Horst Maurer zusammen mit weiteren Jugendlichen einen Jugendtreff - den Freundeskreis Club 70 Oberdiebach -, der vielen Generationen von Jugendlichen in und um Oberdiebach als Treffpunkt diente.

Wenig später, im Jahr 1973, war der Geehrte Gründungsmitglied des örtlichen Sportvereins, war von 1977 bis 1979 Mitglied im Vorstand und über 20 Jahre im Bereich Tischtennis für die Jugendarbeit zuständig. Mit seiner



Horst Maurer mit der Urkunde, dem Bundesverdienstkreuz am Bande und Ehefrau Ursula.

Foto: Werner

Tischtennisjugend begründete Maurer eine Patenschaft für einen Oberdiebacher Kinderspielplatz. Kinder und Jugendlichen waren mit mehreren Arbeitseinsätzen aktiv an der Pflege der Spielgeräte beteiligt. Darüber hinaus war er Gründer und sieben Jahre mitverantwortlicher Organisator eines Jugendaustauschs mit einem französischen Sportverein.

Auch im kirchlichen Bereich war der Geehrte in der Jugendarbeit und im Presbyterium engagiert. So betreute er in den 70er Jahren Jugendfreizeiten und war maßgeblich an der Gründung des Jugendzentrums der

evangelischen Kirchengemeinde Oberdiebach/Manubach beteiligt. Aber auch in zahlreichen weiteren Vereinen und Verbänden war er aktiv. So war er ehrenamtlicher Vorsitzender des Vorstands einer Winzergenossenschaft, Vorstandsmitglied und Schriftführer der örtlichen Jagdgenossenschaft und stellvertretendes Vorstandsmitglied und Schriftführer im Weinbau-Ortsverband Diebachtal.

Seit Gründung des „Vereins zur Erhaltung historischer Weinbaukultur“ im Jahr 1993 ist Maurer Zunftmeister und Vorsitzender des Vereins. In diesem Rahmen ist er

mit der Gestaltung von Weinfesten, mittelalterlichen Märkten und Hoffesten sowie der Pflege einer Freundschaft mit einer Winzerzunft aus der Schweiz betraut.

Kommunalpolitisch engagierte sich der Geehrte von 1999 bis 2004 im Ortsgemeinderat und war Sprecher seiner Fraktion.

Im Rahmen seiner Tätigkeit als Berufssoldat hat er sich viele Jahre als Vorsitzender seiner Dienststelle im Deutschen Bundeswehrverband e.V. engagiert. Darüber hinaus war er ehrenamtlicher Richter beim Truppendienstgericht Süd in Koblenz. Während seines Einsatzes im Kosovo im Jahr 2004 hat er außerhalb des Dienstbetriebs Fußballspiele, Weinproben und gemeinsame Gottesdienstbesuche mit den einheimischen katholischen Kosovaren organisiert.

Gemeinsam mit der Militärseelsorge hat er an humanitären Aktionen mitgewirkt, so etwa beim Verteilen von Lebensmitteln an hilfsbedürftige Roma-Familien in Prizren. Für sein Engagement erhielt er das Ehrenkreuz der Bundeswehr in Silber, die Verdienstnadel in Bronze vom Bundeswehr-Sozialwerk und die Auszeichnung für sozial engagierte Soldaten durch den damaligen Bundespräsidenten Roman Herzog.